Letzte Turnprobe vor Ostern beim MTV Emmenstrand

Aprilscherz, ja oder nein? - Mit Sicherheit nein! - Genau am Mittwoch, den 1. April, trafen sich über 30 Turnkameraden zum letzten Mal vor den Ostertagen in der Gersaghalle zum Training.
Traditionsgemäss steht ein Spielabend für beide Abteilungen, die 'Junggebliebenen' und die Senioren, bevor. In der Halle 3 setzte bei den Letzteren unser Leiter und Vizepräsident Heinz Eichenberger wichtige Akzente bei seinem Vorhaben: 'Gehen oder lockeres Laufen mit Prellen eines Gymnastikballes in Variationen' zu zweit: 'Zuspielen eines Balles mit Hockey-Schlägern, zu dritt: auch Passen mit abschliessendem Torschuss'; dann 'Hallenhockey nach den üblichen Regeln mit 3 Mannschaften, jede gegen jede'; zum Schluss eine kurze Phase mit isometrischen Übungen.
Nun war es aber erst 21.200 Uhr, und es kam zu einem Szenen-Change in den Hallen 1 und 2. Wir wussten natürlich Bescheid, denn diese Überraschung erlebten wir ja beileibe nicht zum ersten Mal. Der Osterhase war aufgetaucht.
Auf schneeweissen Tellern, die Osternester symbolisierten, leuchteten uns farbige Eier entgegen und in zwei prächtigen Körbchen mi dem Osterhasen in Begleitung, lagen zahlreich 'verführerisch' verpackte, etwas kleine Schokolade-Eier, einige enthielten sogar eine spezielle Pistazien-Füllung.
Die beiden improvisierten Tische bestanden aus aufeinander gestapelten Langbänken. Auf einem Schwedenkasten befand sich das Getränke-Depot, vorwiegend aus Bier, mit oder ohne Alkohol, in braunen Fläschchen oder Alu-Dosen
Wer war wohl zuständig für diese Überraschung? Es konnte keine Zweifel geben, unsere bewährten Adolf Lötschjer und Margrit Weber. Adolf hatte die Ostereier mit Gewürzen und alle Getränke besorgt und Margrit hatte die Schoggi-Eichen gesponsert. Den beiden gebührt, im Namen aller, ein herzlicher Dank. Auch André Duner als Präsident schloss sich meinem Dank an und ebnete den Weg für unseren 'Dreifachen Turnerklatsch'. Es gab viel Applaus!
Abschliessend dislozierten wir ins 'Rossmoos' zu Milla und liessen gut gelaunt den Abend ausklingen.

Bericht: Herbert Unternährer